

Erstellung eines
Kreisentwicklungskonzeptes (KEK)
und Durchführung des
Zukunfts-Check Dorf (ZCD) in den
Ortsgemeinden

André Skock

Kreisverwaltung Kusel
Sachbearbeiter Kreisentwicklung
Trierer Str. 49-51 • 66869 Kusel

Aktueller Stand

STRUKTUR- BEREICH	1 WOHN- UND ARBEITSSTANDORT	2 GEMEINBEDARF UND DASEINSVORSORGE	3 KULTUR, FREIZEIT UND TOURISMUS	4 GEMEINSCHAFT UND GEMEINSCHAFTSLEBEN	5 MOBILITÄT, ÖPNV UND VERKEHR	6 DIGITALISIERUNG UND DIGITALE TRANSFORMATION	7 UMWELT, ENERGIE UND KLIMA
Aktuelle Themenfelder und Themenkomplexe	 Raumordnungsplan Westpfalz (ROP) Lage der Verbands- und Ortsgemeinden im Landkreis Einwohnerdichte Siedlungsstruktur Flächennutzung Gewerbeflächen Wirtschaftliche Gesamtsituation Unternehmen und Betriebe Arbeitsmarkt und Pendlerverflechtungen Fort- und Weiterbildung Beschäftigte Existenzgründungsberatung Dachmarke Pfälzer Bergland – Kuseler Musikantenland Standortmarketing und Standortentwicklung 	 Nahversorgung Gesundheitsversorgung und Pflegeeinrichtungen Medizinische Versorgung und Telemedizin Westpfalz-Klinikum Pflege Bildungseinrichtungen Allgemeinbildende Schulen und Kindertagesstätten Fort- und Weiterbildungs- einrichtungen 	 Kultureinrichtungen Freizeit- und Tourismus-angebote Touristische Angebote der Verbandsgemeinden Lauterecken-Wolfstein, Kusel-Altenglan und Oberes Glantal Entwicklung der Zahl der Übernachtungen und Aufenthaltsdauer Draisinenstrecke im Landkreis Kusel Burg Lichtenberg Wasserburg Reipoltskirchen Glan-Blies-Weg 	 Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement Inklusion und Teilhabe Bürgerbeteiligung Vereinsleben und Vereinstätigkeiten Kinder und Jugend Senioren 	 Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Kusel Erreichbarkeiten zentraler Orte und Einrichtungen im Landkreis Kusel Ruftaxi und Bürgerbus E-Mobilität und E-Ladestationen Schülerbeförderung 	 Breitbandversorgung Breitbandverfügbarkeit und ihre Nutzung Mobilfunk Digitalisierung Digitale Ausstattung der Verwaltung und verwaltungsinterne Datenlage [KV-intern] Digitale Affinität der Mitarbeitenden und Stand der Digitalisierung in der KV KUS [KV-intern] Dienstleistungs- und Serviceangebote für Bürger [KV-extern] 	 Klimaschutz und Klimafolgenanpassung Klimaschutzmanage- ment (Erneuerbare) Energie(n) Windkraftanlagen Biogasanlagen Freiflächenphotovoltaik- anlagen Immissionsschutz Land- und Forstwirtschaft Abfallwirtschaft
Aktuelle Akteure, laufende Projekte, Aktivitäten und Initiativen	 Alte Welt-Initiative ("Wirtschaft", "Bauliche Innenentwicklung") Strukturlotsen der Landkreise Bad Kreuznach, Donnersberg, Kaiserslautern und Kusel Strukturlotsin Marina Guliev: Tourismus (Landkreis Kusel) Gesundheit Wirtschaft Innenentwicklung Wirtschaftsförderung Wirtschaftsförderung Wirtschaftskoordinator Christian Dingert Mittelstandslotsin Katja Altmeyer Wirtschaftsbeirat Industrie- und Gewerbeflächenpotenzi alstudie (Landkreise Kusel und Donnersberg) "Beschäftigungspilot" 	 Alte Welt-Initiative ("Gesundheit") 5G-Gesundheitskonzept Ärzte für die Westpfalz Betriebliches Gesundheits- management (Julietta Horbach) 	 Alte Welt-Initiative ("Tourismus", "Kunst und Kultur") TRAFO: Elaine Neumann Tourismus für Alle Tourismus: Philipp Gruber, Barbara Fauß Europäischer Bauernmarkt des Landkreises Kusel Alte Welt: Spielewagen 	 Alte Welt-Initiative ("Kinder und Jugend", "Kirche") "Bildung und junge Familien" im Kreisentwicklungs- ausschuss: Johannes Huber Kreisseniorenrat Seniorenkoordinator: Ulrich Urschel Gemeindeschwester^{plus} Kommunale Kinder- und Jugendarbeit Dorfraumentwickler*- innen Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit Landkreis Kusel JOBFUX Netzwerk für das Alter Beteiligungsplattform MITMACHEN des Landkreises Kusel 	 Alte Welt-Initiative "Mobilität und ÖPNV" "Mobilität" im Kreisentwicklungsausschuss: Karl-Heinz Schoon Jugendtaxi "komm gudhämm" Nahverkehrsplan Landkreis Kusel 	 LAND L(i)EBEN Smart City-Strategie #Verwaltung im Wandel 	 Klimaschutzkonzept Klimaanpassungs- manager Lukas Kuhn Klimaschutzportal Umweltdaten E-Carsharing im Landkreis Kusel Energiemanagement für Liegenschaften des Kreises Nahwärmeprojekt PV-Offensive des Landkreises Kusel "Klimaschutz" im Kreisentwicklungsaus- schuss: Andreas Hartenfels Hochwasserschutz- konzepte Initiative "Müll nicht rum" Energieberatung und Gebäudemodernisierung Fördermittelkompass
© 2025 - KREISVERWALTUNG K	USEL Bestandsaufnahme kreisw	eiter sowie kreisübergreifender Th	emen- und Handlungsfelder				



Rückblick ab April 2024: Wegmarken im Kreisentwicklungsprozess

Zeitraum	KEK	ZCD	Wegmarken im Kreisentwicklungsprozess
04/2024	KEK	ZCD	Kreisentwicklungsausschuss, Informationen zu Kreisentwicklungskonzept (KEK) und Zukunfts-Check Dorf (ZCD)
Seit 04/2024	KEK	ZCD	Analysen der Bestandsaufnahmen im Landkreis Kusel – Sachstands- und Folgenbeschreibung, Bedarfsplanung und Einfluss
Seit 04/2024	KEK		Themenzentrierte Informationsgespräche mit Akteuren der Kreisverwaltung sowie externen Akteuren
Seit 07/2024		ZCD	Themen-Cafés in den Ortsgemeinden mit Ortsbürgermeistern, Beigeordneten, Ratsmitgliedern und Bürgern
11/2024	KEK		Kreisentwicklungswerkstatt in Freisenheim, Vorstellung "Motivationsmanagement im Kreisentwicklungskonzept" (MoMa KEK)
01/2025	KEK	ZCD	Netzwerkveranstaltung "Wir sind das Wie!" – Wege erfolgreicher Dorfentwicklung
Sommer 2025	KEK		Geplante Auftaktveranstaltung "Kreisentwicklungskonzept (KEK) im Landkreis Kusel"

Projekt / Initiative	Alte Welt-Initiative	LAG Donnersberger und Lautrer Land	LAG Westrich-Glantal	LAND L(i)EBEN	Zukunfts-Check Dorf
Konzept / Produkt	Leitbildentwicklung - Kreisübergreifende Strukturanalyse - Bestandsaufnahme - SWOT-Analyse 1. Siedlungsentwicklung, bauliche Substanz	Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) - Kreisübergreifende Strukturanalyse - Bestandsaufnahme - SWOT-Analyse 1. Gesunde Region - Gesundheit	Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) - Kreisübergreifende Strukturanalyse - Bestandsaufnahme - SWOT-Analyse 1. Gemeinden zukunftsfähig ausrichten	Smart-City-Strategie - Kreisweite Strukturanalyse - Bestandsaufnahme - SWOT-Analyse 1. Siedlungswesen, Entwicklung und Struktur der	Zusammenfassung / Übersicht - Lokale Clusteranalyse der Themen- und Handlungsfelder von 14 am ZCD teilnehmenden Ortsgemeinden 1. Dorfgemeinschaft und Dorfbewohner
Themen- und Handlungsfelder bzw. Entwicklungsziele	 Soziales Miteinander Breitbandversorgung, Mobilfunk Mobilität, Straßen Nahversorgung Bildung, Kinderbetreuung Arbeit, Wirtschaftswelt Tourismus Kultur, Brauchtum, Kunst Gesundheitsversorgung, Pflege Landschaft, Umwelt Kommunalentwicklung, Finanzen Regionales Selbstbewusstsein, Identität 	1.1 Regionale Zusammenarbeit stärken 1.2 Strukturelle Gesundheitsversorgung 1.3 Aktive Gesundheitsförderung 2. Zukunftsfähige, lebenswerte Region - Leben im ländlichen Raum 2.1 Vernetzte und alternative Mobilitätsformen 2.2 Stärkung einer vielfältigen Dorfgemeinschaft 2.3 Zukunftsfähige Dorfgestaltung 2.4 Sicherung der Versorgungsstruktur 3. Vielfältige, naturnahe Region - Natur, Umwelt und Klima 3.1 Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten 3.2 Erhalt und Förderung von Natur- und Kulturlandschaften 3.3 Bewusstseinsbildung für Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz fördern 4. Touristisch sichtbare Region - Tourismus und Kultur 4.1 Vernetzung der touristischen Akteure 4.2 Erlebnisreiche Angebotsentwicklung 4.3 Entwicklung der touristischen Infrastruktur Querschnittsziele: - Wissensaustausch - Innovation - Digitalisierung - Chancengleichheit - Klima- und Umweltschutz	1.1 Dorfgemeinschaft stärken 1.2 Ehrenamt unterstützen 1.3 Innenentwicklung fördern 1.4 Neue Lösungen für Mobilität 2. Wirtschaft aktiv weiterentwickeln 2.1 Moderne Arbeitswelten ermöglichen 2.2 Räume für Start-Ups und Kreative schaffen 2.3 Vermarktung für regionale Erzeugnisse weiterentwickeln 2.4 Regionalen Einzelhandel und Innenstädte stärken 3. Erleben vielfältig gestalten 3.1 Tourismus als Wirtschaftsfaktor regional vernetzen 3.2 Vermarktung als Rad- und Wanderregion ausbauen 3.3 Touristische Highlights der Region in Wert setzen 3.4 Heimatgeschichte erlebbar machen 3.5 Regionales Kunst- und Kulturerlebnis fördern 4. Kultur- und Naturlandschaft langfristig sichern 4.1 Für Klimaresilienz und erneuerbare Energien sensibilisieren 4.2 Land- und Forstwirtschaft wertvoll kommunizieren 4.3 Landschaft und Biodiversität erhalten und erlebbar machen 4.4 Bodenordnung und Wirtschaftswegebau fördern Querschnittsziele: - Wissensaustausch - Innovation - Digitalisierung - Chancengleichheit	Bevölkerung 2. Digitale Infrastruktur und digitale Verwaltung 3. Entwicklung und Struktur der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes 4. Entwicklung und Struktur der Daseinsvorsorge 4.1 Bildungseinrichtungen 4.2 Nahversorgung 4.3 Gesundheitsversorgung und Pflegeeinrichtungen 5. Verkehr und Mobilität 6. Kultur und Tourismus 7. Ehrenamt, Teilhabe und Vereinsleben 8. Umwelt- und Klimaschutz	1.1 Gemeinschaft und Kommunikation 1.2 Dorfleben und Veranstaltungen 1.3 Kinder und Jugend 1.4 Senioren 2. Freizeitinfrastruktur 2.1 Freizeit- und Naherholungsangebote 2.2 Rad- und Wanderwege 2.3 Naturlandschaft 2.4 Tourismus 3. Verkehrsinfrastruktur 3.1 Straßen und Verkehr 3.2 Mobilität und ÖPNV 4. Innenentwicklung und Dorfinfrastruktur 4.1 Bauliche Innenentwicklung 4.2 Ortsbild 4.3 Nahversorgung und Gastronomie 4.4 Wirtschaft und Gewerbe 5. Soziale Infrastruktur 5.1 Frühkindliche Bildung und Betreuung 5.2 Ärztliche Versorgung und Betreuung 5.3 Sportanlage, Spielplatz, Kirche, Friedhof 6. Klima und Umwelt 6.1 Klimaschutz und Energie 6.2 Umwelt und Nachhaltigkeit 7. Digitale Infrastruktur 7.1 Internetzugang und Breitbandausbau 7.2 Digitale Angebote 8. Kommunalentwicklung 8.1 Finanzen 8.2 Bürokratie 8.3 Sonstige Gemeindeangelegenheiten
Klassifizi erung	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	1.1 1.2 1.3 2.1 2.2 2.3 2.4 3.1 3.2 3.3 4.1 4.2 4.3	- Klima- und Umweltschutz 1.1 1.2 1.3 1.4 2.1 2.2 2.3 2.4 3.1 3.2 3.3 3.4 3.5 4.1 4.2 4.3 4.4	1 2 3 4.1 4.2 4.3 5 6	1.1 1.2 1.3 1.4 2.1 2.2 2.3 2.4 3.1 3.2 4.1 4.2 4.3 4.4 5.1 5.2 5.3 6.1 6.2 7.1 7.2 8.1 8.2 8.5
	Gemeinschaft, regionale Identität 6. Wirtschafts-, Arbeitswelt 11. Kommunalentwicklung. Finanzen	2. Siedlungsentwicklung, Bevölkerung 7. Bildung, Kinderbetreuung	3. Freizeit, Tourismus, Kultur 8. Gesundheitsversorgung, Pflege	4. Verkehr, Mobilität 9. Klima, Energie, Umwelt	5. Nahversorgung 10. Digitale Infrastruktur, digitale Verwaltung
@ 2025	VDETCVEDWALTHNC VHSEL I Chuctoranalyse der Recta	andarufaahma im Landkrais Kusal Caganüharstell	ung von erarheiteten Themen, und Handlungsfolder	rn Datanbasis: Entenrachanda Kanzanta / Bradukta d	or Projekto / Initiativan

Kreisübergreifend

Kreisweit

Lokal

Ebene

Kreisübergreifend

Kreisübergreifend

					einschaf Dewohne				wicklung frastrukt			Freiz infrast	zeit- ruktur		Verko infrast			Soziale frastruk			itale struktur		Sonstig Theme			ima Jmwelt										
Lfd. Nr.	Ortsgemeinde	Anzahl Beiträge insgesamt < 20 21 -30 31 - 50 > 51	Gemeinschaft und Kommunikation	Dorfleben und Veranstaltungen	Kinder und Jugend	Senioren	Bauliche Innenentwicklung	Ortsbild	Nahversorgung und Gastronomie	Wirtschaft und Gewerbe	Freizeit und Naherholung	Rad- und Wanderwege	Naturlandschaft	Tourismus	Straßen und Verkehr	Mobilität und ÖPNV	Frühkindliche Bildung und Betreuung	Ärztliche Versorgung und Betreuung	Sportanlage, Spielplatz, Kirche, Friedhof	Internetzugang und Breitbandausbau	Digitale Angebote	Finanzen	Bürokratie	Sonstiges	Klimaschutz und Energie	Umwelt und Nachhaltigkeit										
	Deimberg	32	5		1		2	1	3		4	1	3	1	1				1	1		2	1	4	1											
	Dennweiler-Frohnbach	26	4	2	2		3	2	2		1	1	2		2	1	3				1															
3	Etschberg	23	7	2	1			2	1	2							1				3	1	1		2											
	Ginsweiler	26	3	5	1			1	4		1	1	1		1	5		1		2																
5	Gries	30	9	6	2			2	1		1	3				1		3	2																	
6	Hoppstädten	20	5	5			1					1	2			2					2			2												
7	Horschbach	0																																		
8	Hüffler	73	11	13	7	1	4	5	5		2	8	1	1	8	2		2	1		1				1											
9	Kappeln	53	14	5	1		5	1	5	1	4		1	1	4	1		1		6				3												
10	Kirrweiler	0																																		
11	Konken	29	3	3	2		7	2	1	1			1			3	2	3				1														
12	Körborn	41	3	8	3		9	4	2		2	3	1	1		3					2															
13	Matzenbach	0																																		
14	Medard	49	9	6	6	1	7	8	2		2	1	1		2	2					1	1														
	Odenbach	0																																		
	Theisbergstegen	44	4	8	1	1	2		3		1	1		4	2	4	5		4	1	1					2										
	Welchweiler	22	4	1	1		4		1	2	2	2	1		1				3																	
18	Wiesweiler	30	2	3	2	1	3	4	4			_2	1	1	1				3		1	1			<u> </u>	1										
		Teil Σ	83	67	30	4	47	32	34	6	20		15	9	22	24	11	10	14	10	12	6	2	9	4	3										
		Gesamt Σ		18				11				6			4	6		35			22		17			7										
		Platzierung		_	<u> </u>			_	<u> </u>			_	3			1		5		(6		7		<u></u> :	8										
© 20	25 - KREISVERWALTUNG KU	JSEL Clusteran	alyse der	Themen	and Har	ıdlungsfel	der auf O	rtsgemei	weebene	(N=498)), Datenb	asis: ∠us	ummenfa	ssung de	r Beiträge	aus den	Zukunfts	werkstätt	en					© 2025 - KREISVERWALTUNG KUSEL Clusteranalyse der Themen, und Handlungsfelder auf Ortsgemeinneebene (N=498), Datenbasis: Zusemmenfassung der Beiträge aus den Zukunftswerkstätten												

Übergeordnetes	Nachgeordnetes		Einflu	ssauf Kreisent	wicklung		Gestaltungs-/Handlungsoption			
Themen- bzw. Handlungsfeld Lf d. Nr.	Themensegment Lfd.Nr.	Analy seableit ung und Sachst andsbeschreibung Folgenbeschreibung und Bedarf splanung für die Kreisent wicklung	Gering	Mittel	Hoch	OG Maßnahmen- umsetzung	VG Maßnahmen- umsetzung	KV Maßnahmen- umsetzung	Externe Maßnahmen- umsetzung	
	1.1 För der ung des sozial en Miteinander s									
	1.2 Stär kung vielf ältiger Dorf gemeinschaften	In Zallen von politischen Spinn um gen um digesalschaff them Dikkursen at den er Forderung das sozialen Miteh an ders fundementalfür ein funktionieren das gesalschaff thekes Zusammen bleen. - Die Darf gemeinschaff ist traditionielle besohlerungsät meren Kommunen webtig für die Darfen webtung. Der Landereik Koselweik um die blaien Besonderhalt en sein er wild alt jenn Dörferr, daher möchte er dasse stärker in den Feisus nehmen, besser kommunisheren und wertschätzen.								
1. Gemeinschaft, regionale Identität	1.3 För der ung und Ausbau der Öff entlichkeitsbeteiligung	- Doe Dor't bloom in klassive Verans stall ungen sind it rad bin de Dor't gemein sind if sauf gebe. Or gemeint benit is such pire in durch viren wert blook Engegement vor Ort zu bewerkst ellen. - Die Bestels ung für der Kreisent velblangshagssamt it glebch gering, die die Dor't gemein schaft in werte niet organ und damt ort segemein despelfisch zuverst ellen sind.								
	1.4 Unter stützung des Ehrenamtes und der Vereine	Es gift kinken Wilder grundsvackhom der Gesentswaset "identität" und der die die Weith noch grauf (Heine)-Gomen du. In histeren und Maßn alleman zur Starkung der reginalen Gentität in der die die Weith noch gener Kinder – Derf gespäcie). Ehn ergen als Verlind gift ung eine Langsdachten die sollsvachten die Bekanzeit und geste gegent (z. B. Ausrätt ung einer Kinder – Derf gespäcie). Ehn ergen als Verlind gift ung eine Langsdachten dies bekanzeit und sich zu kreiben bestellt und geste gegen betreit und geste gegen betreit und geste gegen betreit und geste gegen betreit und geste gegen bestellt und geste gegen betreit und geste gegen betreit und geste gegen bestellt und gestellt und geste gegen bestellt und geste gegen bestellt und gestellt gegen gege								
	1.5 Auf bau und För der ung einer regionalen Identität									
· ·	2.1 För der ung der Innenentwicklung, Er halt bauhistorischer Substanz	- Die Dörfer mit brein Pikt zum und Ort satrallen sind dat "Vikt en kart e" des Lander eises zuberg dem "Maßn ahnen zur Dorf er neuerung sind dabher kon sequent umsetzen und modern bier en. Wert volk bashtet orliche Substanz kit in Grundber allt er zubewahr en. - Baubzoogne Vorhaben sind für die Entwiktlen geler Gemeinde grinder, dabeigt der Grund date zit ninnen- vor Außen entwiktlen. Kreitwerwalt ung und Verbandigsmehn dewerwalt ung sind zoalt an dig für baukte Projekt vorhaben. Ort sättbezognen Verbaserungs- und Verschön erun gemaßn ahnen sind dabheil ür de								
	2.2 Unter stützung der Anliegen von Kindern und Jugendlichen	** Discounting in violances and of or a discrimental growing and command growing counting and continued growing and command growing counting and continued growing and continued growing counting growing counting growing continued growing counting growing growing counting growing counting growing counting growing								
2. Siedlungsentwicklung, Bevölkerung	2.3 Ber ücksichtigung der Bedürf nisse von Senior eninnen und Senior en	Adjr our date demand all before Waters to make the date of the Waters to make the before any place to the beginning of the date of the dat								
	2.4 För der ung eines mehr gener ationalen Wohnens (im Alter)	Jagen d'Anne, Sentréen un régingen freith heaser ergin d'eau zukkönnen, vals des in nar rément der (gild ann) für gehredigen geget d'ar de Kristen testissing per despet av verden. Verdennen und des despoiring Wöhnmund derdes voir authorit gener des des demanger d'arten Menda gesennahr in der Kristen stells gele voir des forspet des hir zogen er allen den Zusammenklems in Maleis verle (n) gin der Pfliguing globet e sin d'au l'ér réden.								
	3.1 Sicher ung der Versor gungsinf rastruktur									
3. Nahversorgung	3.2 Ausbau mobil er. Ver sor gungseinr ichtungen und -angebote	- Die Stehen gene Neberwange genagt ziel vom die general vom der genagt zeit vom die general zu der general zu der genagt zeit der genagt zeit zu der genagt zeit zeit zu der genagt zeit zeit zeit zeit zeit zeit zeit zei								
	3.3 Sicher ung gastr onomischer Angebote	- In stateon der de O't spream den uit d'ter austi 0 stift dazu auf geruf en , diptin It Eli vor an zuschraf en un ni d nach geeign ein betalf riger echt en Versor gan geb aus gan zu suchen.								
	4.1 Zukunf tsger echter Ar beits-, Wohn- und Lebensstandort Landkr eis Kusel									
	4.2 Sicher ung des regionalen Einzel handels in den Grund- und Mittel zentren	- Attract Matastegerungen und - Ansätzerfür die weller er Ansädding von Gewerbermüssen prioriert werden. Unternehmen segründungen und Start-up-In Maten sind ausdrücklich zu fördern.								
4. Wirtschafts-, Arbeitswelt	4.3 Stär kung regionaler Wertschöpf ungsketten	- Auf neau-Chinn com In T- Ser eith, von niehethn den Witstader steretienn der Linde diet soulf., Hind neier und ein Zustens, it auf mindersamzumschen. Eine Stalt nung des Witstadert sindert is gelag der der flact iste Kopper allen und Vern etzung. Maßnahmen zur Fischelt all teicher ung, Estler zug fündung sowie Richen ent wicklang sind daher zuf ühren d. - Insbesonder der Stalt zur gewin Geweinber Space all auch die Moghetat des Angelates von Teilar bei und Homerfürfe besonderden aus Stalt der Kreisen verklang dem alt teilen Zatigatt modern er Anbet werd gestalt ung (Work-Lie-Ballen os).								
-	4.4 Weiter entwicklung der Vermarktung regionaler Erzeugnisse	* Inspection or card case unity on to color or the purpose and action and operation do included in the color of the color								
	4.5 Schaffung von Räumen für Start-Ups und Kreative (Coworking-Spaces)									
	5.1 Kultur und Tour ismus als Wirtschaf tsf aktoren (Motoren)									
	5.2 Weiter entwicklung der (digitalen) Tour ismusinf rastruktur									
	5.3 Ausbau zielgruppenorientierter (digitale) touristischer Angebote	- Die zusammen gehör igen um dir sich abgest ihret en Struktur ber eiche Kultur und Tourienss er weisen sich ab wegenisien die Wittschaft still sich er en (Motor en) im "Musikant en han" Kussel								
	5.4 Besser e Ver netzung der tour istischen Sakeholder	Chaire below of an investitation of relativistic and relativistic and the state of								
5. Freizeit, Tourismus, Kultur	5.5 Effizienter e Vermarktung als (er lebbar e) Rad- und Wander region	- Habitatis da Efficialism dar información Booklar organización, un vizantina de art soutisticimo Off rin graz biograpis un unida favora gería de rejan Metrosológium) (havina de la compositación del compositación de la compositación del compositación de la compositación del compositación del compositación de la compositación del composita								
	5.6 Her vor hebung der Potenziale von Natur - und Kultur landschaften für den Tour ismus	- Ein kom th uidt bhar Ausbau der Rad-, Winn der - un d Felbrego od e daher well er for ciert werden, um zu ein er Verbesser ung der bekaln Auf en thal squal åt bekad ragen. Diese Mallan ahme stat ein e Strafkraft soweld für Ein benische als auch für Tourist ein der Im Sinn e der Kreisen twikklung ain d (über-) region alst oursit siche Strafkraft sowelder er felbter zu auf exister zu auf exister zu auf exister zu vern eitzen. Kooperation en haben hit well ers Ausbauppt en züligt. B. Thermont appl. Täkelt in gi								
	5.5 Verzahnung von Tourismus, Kultur, Brauchtum und Kunst	- Die En twikkling dier in relevand en Tour kennusst rat opk un ter stärkeren Bebongzur En twikklin gestrat opk des Lan das sowke zur region allen Tour kennusst rat opk Pfaiz, erschwist aus Sibit der Kreken twikkling skrin voll								
	5.8 För der ung des Er lebnisses von Kunst, Kultur und Heimatgeschichte									
-	6.1 Straßenzustand und Verkehrssituation	- Modal at st. dn. Grundbedürfink der Kuseler Beröherung, Die Verkehrswesen ist somt als Aufgebe des Landbreises von oberster Priorität. Die Verkehrsichtrad rücker ist deher in der Riche zusähern und strecken bezogen auszubseen. Dabeispiel der Straß en zust and ein er sels, sowie die punit unde Verkehrsdichte als zurch Modal ät sin abfrage der unterschiedben Zielgruppen anderersels eine groß e Rich.								
6. Verkehr, Mobilität	6.2 Mobilitätsmanagement und bedarfsgerechter ÖPNV	- Est macht zudenn eau den make Lösungen helle veit den Motal 81, in ebodert 7- und en gelots zein int er ich ber urfst un gesonie den gelot is ung gelot in den gibt zeun gelot in den gelot zein zugen den zu darüben bilden (ber 10 ber und und gelot zein gelot zeit gelot gelot zeit gelot gelot zeit gelot gelot zeit gelot get gelot gel								
	6.3 Förderung neuer vernetzter und alternativer Mobilitätsformen									
	7.1 Nachfrageorientierte Sicherung von Bildungseinrichtungen und -angeboten	- De Vall de nechtation Anglotien Anglotien in Subsensible vor dentité le grund stroit plus principe in des une discharation, ent de Collection par le partie de substraction. - Duit duit à gas, en l'author d'institution à la propriétation in repair un projection author par de dinger un al Anglotic est de land drage un d'Anglotic est de la forder in Cor de Kristent traition grant fuil								
7. Bildungseinrichtungen	7.2 Ausbaufrühkindlicher Bildungs- und (Kinder-)Betreuungsangebote (KiTa)	- Beides Bildin geland-dou't it all aus Belt der Ort sprende hin haberon der Belder in belder Plaun given KT a. Platzan. Beider Belder fagelnung von KT a. Platzan sin d.Ein schlatzun gen nicht nur von Fachespert en ehzuhden, son dern es selle auch auf. Einschlatzun gen aus den Gemeinden zur ückgegriff en wer den. - Angelde der Erwischsen en bilding ind bederf s- sowie den intert (Untern ehren) auszubausen und wei erzusch teiskein.								
	7.3 Bedarf sor i entier ter Ausbau an Fort- und Weiter bildungsmöglichkeiten	- Ehre effektivere Vern et zung zwischen den wih zwänn. Biblingstragern bit zulich end, win e Schaffung von auß erschauschen Lern orten bzw. Sebatten zen tren bit an zustreben.								
 -	8.1 Sicher ung der är ztlichen Ver sor gungsstruktur und Betreuung	- Obe Blast and datafar alterns unterstration when grunds bit blast blast fair Entrittung ander Geson date severa grung sowie der Pfage. Gener dals dat Versor gan gret und da Erreitbahr kal von Alpemah är zit en Gespenst and den untersucht en Ortsogenish den. Er gån zungen durch An gelote e der Talemodih zur Schre staffing der Geson date severa grung, grun dagen da der Tich, sich vor zun elleren. - Sich sod stribogene date en und hir el kommun alt Zusermen and alt ein den den den den den den den den den de								
8. Gesundheitsver sor gung, Pf lege	8.2 Sicher ung von Gesundheits- und Pf legeeinr i chtungen	O sind or integral earlier ution teles from the Construction as internal earlier teles from the Construction and a second or the Construction and the Constr								
	8.3 Ausbau der Gesundheitsversorgung durch mobile und digitale Angebote (Telemedizin)	CB Estats danged with melt from Engagement is 1 sig mellophis discuss be best when no Versor ganglish can usu skellen. Elhiporgament is to de Angeles are a settle Combonded of Control Combonded of Control Combonded user and in the Combonded of Control Combonded of Control Combonded of Control Control Combonded of Control Combonded of Control Con								
	8.4 Ausbau einer aktiven Gesundheitsför der ung dur ch mobile und digitale Angebote	- Die Konzagt bei ehrer region allen Gesun dhelt set rat egib zur Vorsor gegaln um gund An werbung not wen diger Facehor äft e kann ein strat egib cher An satz der Kreisen twekklung sein .					-			
	9.1 Ausbau der Breitbandversor gung und des Mobilf unks (Glasfaser, Gigabit)	- Dia Digishikarung som kidgista Transformatin kida Santrak Zudunftsadigabin hum darak Kasal - Dis Satherstading on dini bari hukathan Montoning dan Bratian dasabasa kifun daman taffar aini a zukunft gapwan die Krakan twisting. Der fort währen dis Ausbaudas Bratian dasa hidaksie dan Madian ka schafft zudam dan Umskipp moderne Arbeit weden (Tekarbat, Homooffice) und fölbt dasa zu mahr								
9. Digitale Infrastruktur, digitale Verwaltung	9.2 Umsetzung der digitalen Transformation, Förderung sektoraler digitaler Angebote	Chance on general rights in ligosamer on Lan der die. - Bu Dig dakturung um odgit in Shin noder Of fen 18 hield sloet olgan green in Transportenz und Alzoget anz an kreisweit en Projekt en und In falktiven.								
-	9.3 Auf - und Ausbau einer digitalen Verwaltungsstruktur	- Cor. Aut unit Auditable and glid and Yermed and gliC Conservment) state the compete facility of any gaster on Wiggraded by Microsoft and Triad Soc., he desirated part of the State Special Society of the State Special Special Society of the State Special Special Society of the State Special Spec								
	9.4 Ausbau und Nutzen der digitalen Infrastruktur für moderne Arbeitswelten									
	10.1 Er halt und Er lebbar keit von Umwelt, Biodiver sität, Natur - und Kultur landschaften	- In Zullen von Khakriken und Croßwelt erer eignissen gl. es de Bizrgerinnen und Bizrger für Klas- und Umwell folgen im Landkreit Kuselzusen sklakren.								
10. Umwelt, Klima, Energie	10.2 Sensiblisier ung für Klimaf olgen, Klimar esilienz und er neuer bar e Ener gien	- Daher ist der Erhat und den zehndekheber e "Erkläter kar" von Umweit und Bleider sit alt unt er der Zulf en ahmen von in schaubten (på dagspichen) Auf här ungsien gleid en oder Prejakten un verzätt ber für einen zukunfts zerinnt int ern Lan dersät Kusel - Crundal zählegt auch Nüchhebeder in der In formatten und Kommunikation von Kharl digen an passun gemilln ahmen. Här mass aus Bildt der Kreikent wicklang effährt er über kommuniak sonks prieste Unterstützungsan gelot e auf gekärt werden.								
	10.3 Nachhal tige Kommunikation der Bedeutung von Land- und Forstwirtschaft	- Ebon so de nachhal go Kommunkation der Bedautung von Land- und For vert schaft spägel einer zukunftser inn tert en Bindehne Landbreit Kouelekter. - De Nutzung regenerat lever Einergein zur Strom- und Witzmegenehnung ist weiter auszubauen. Hierbeiterschehrt aben so noch erhölter in formations- und Beratungsbedarf bei Gemeinhein und Priest person en.								
	10.4 För der ung der Bodenor dnung und des Wirtschaftswegebaus									
	Selbstständiger Status der Ortsgemeinden	- Umde madigabilited and that dur selbat sid and appen Gemeinden zuwahren, muss es in Sie neder Kommun eint twisking Entalat magen für die Kommunen geben ("Madergian Westpflet"). - Dieser Entwisklung kann dur diel in bir ung ein es Fordernit selfst einen agement is Recht ung get regen werden, ummt Projekt zegabe Pordernit selfen werben. Zu könn en "Ein konsequant es und regelnis übgen "Screening" der bestehen den Fordernit gebind en und Programme auf Landes-, Bun des- und EU-								
Kommunalentwicklung, Finanzen	Kommunalfinanzen und Einnahmequellen der Ortsgemeinden	Demonstration by Burning and any set of the second of the								
	Reduzier ung bür okr atischer Hür den									
© 2025 - KREISVERWALTUNG	G KUSEL Gesamtschau der Bestandsaufnahmen, Struktur	-, SWOT- und Clusteranalysen im Landkreis Kusel, Datenbasis: Entsprechende Konzepte / Produkte der Projekte / I	Initiativen	/ Zukunf	tswerkstät	tten Zuku	nfts-Checl	k Dorf		

Übergeordnetes Themen-bzw. Handlungsfeld Lfd. Nr.

Nachgeordnetes Themensegment Lfd. Nr.

1. Gemeinschaft, regionale Identität

2. Siedlungsentwicklung, Bevölker ung

1.1 För der ung des sozialen Miteinander s

1.2 Stärkung vielf ältiger Dorf gemeinschaften

1.3 För der ung und Ausbau der Öff entlichkeitsbeteiligung

1.4 Unter stützung des Ehr enamtes und der Ver eine

1.5 Auf bau und För der ung einer regionalen Identität

2.1 För der ung der Innenentwicklung, Er halt bauhistorischer Substanz

2.2 Unter stützung der Anliegen von Kindern und Jugendlichen

2.3 Ber ücksichtigung der Bedürf nisse von Senior eninnen und Senior en

2.4 För der ung eines mehr gener ationalen Wohnens (im Alter)

© 2025 - KREISVERWALTUNG KUSEL | Ausschnitt der Bestandsaufnahmen, Struktur-, SWOT- und Clusteranalysen im Landkreis Kusel, Datenbasis: Entsprechende Konzepte / Produkte der Projekte / Initiativen / Zukunftswerkstätten Zukunfts-Check Dorf

Analyseableit ung und Sachst andsbeschreibung Folgenbeschreibung und Bedarf splanung für die Kreisent wicklung

- In Zeten von potischen Spannungen und geselschaft bhen Diskursen ist eine Förderung des sozialen Miteinanders fundament alfür ein funktion eren des geselschaft bhes Zusammen leben.
- Die Dorfgemein schaft ist tradtion elin bevökerungsärmeren Kommunen wichtig für die Dorfen twicklung. Der Landkreis Kuselweß um die bkahen Beson derhet en sein er vielfätigen Dörfer, daher möchte er diese stärker in den Fokus nehmen, besser kommunizieren und wert schätzen.
- Das Dorfeben in klusive Veran statun gen sind tradtion ele Dorfgemein schaftsaufgabe, Organ isation und Durchführung sind primär durch ehren amt bhes En gagemen t vor Ort zu bewerksteben.
- Die Bedeut un g für die Kreisen t wicklung in sgesamt ist jedoch gering, da die Dorfgemein schaft en sehr het erogen und damt ort sgemein despezifisch zu verst ehen sind.
- Es gbt ken en Widerspruch zwischen en er Gesamtkuseer "Identtät" und der drekten Verbindung zur (Hemat-)Gemen de.
- In tativen und Maßnahmen zur Stärkung einer region alen Identtät sind daher erstreben swert. Kinder und Jugen dibhe sind in das Leben vor Ort stärker zu in tegrieren, dadurch wird hre Beziehung zur Heimat und hre Bebeorien terung gest eigert (z.B. Ausricht ung einer Kinder-Dorfolympiade). Eine region ale Verknüpfung im Let gedan ken eines kreiswet en Sebst bewusst sein sist zwischen Landkreis, Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden zu unt erstüt zen.

- Die Dörfer mat hren Plätzen und Ortsstraßen sind als "Visten karte" des Landkreises zu begrefen , Maßn ahmen zur Dorfern euerung sind daher kon seguen t um setzen und modern iseren . Wertvole bauhistorische Substan zist im Grundcharakter zu bewahren .
- Baubezogen e Vorhaben sind für die Entwicklung der Gemein de primär, dabeigt der Grun dsatz Innen-vor Außen entwicklung. Kreisverwat ung und Verban dsgemein deverwat ung sind zust än dig für baubhe Projekt vorhaben. Ort sobbloezogen e Verbesserungs- und Verschön erun gsmaßn ahmen sind dabeifür die für Gemein den von Rebvanz, haben jedoch nur Außen wirkung für den Landkreis.
- Der Landkreist en famlen orien tierter Landkreis, in dem Mehrgen eration en Den ken fest verwoben ist. Das Zusammen been von Jung und Atzeichn et daher das Dorfeben im Landkreis Kuselaus.
- Auf grund des demografischen Wandes und des Wissens um die Bedeut ung der beiden Interessen gruppen "Jung" und "At" müssen akt ueb Angebot e überdacht und stetig ausgebaut werden.
- Die Förderung der Interessen von Kindern und Jugen dibhen sowie jungen Famben zur zukünftigen Landkreisgestaltung ist daher eine wichtige Säube der Kreisent wicklung. Die Einbindung dieser zentraben Ziegruppen ist in jeden Kreisent wicklungsprozess dam tun verzicht bar. Um die Bedürfnisse von Kindern, Jugen dibhen, Sen bir en und jungen Famben besser ergründen zu können, solt e das Instrument der (digit aben) Bürgerbet ebgung geziet für die Kreisent wicklung ein gesetzt werden.
- Wohn en und das dazugehörige Wohn umfeld sot e vor dem Hintergrund des demografischen Wan des geson dert in der Kreisent wicklung berücksichtigt werden. In sbeson de Konzepte des intergeneration alen Zusammen ben sinklusive verknüpfen der Pflegean gebot eisn dzu fördern.

Einfluss	sauf Kreisentw	ricklung	Gestaltungs-/Handlungsoption									
Gering	Mittel	Hoch	OG Maßnahmen- umsetzung	VG Maßnahmen- umsetzung	KV Maßnahmen- umsetzung	Externe Maßnahmen- umsetzung						
X			X									
X			X									
	X		X		X							
X			X									
	X		X		X							
X			X		X	X						
	X		X									
	X		X									
© 2025 - KREISVERWALTUNG KUSEL	X		X			X						









"Wir sind das Wie!" - Wege einer erfolgreichen Dorfentwicklung



Anmerkung: Der vom Team LAND L(i)EBEN gestreamte Impulsvortrag von Herrn Jörg Sommer kann über den URL https://youtu.be/gnlww-OySkQ abgerufen werden.

Motivations Management im Kreisentwicklungskonzept (MoMa KEK)

Phase 1:

Initiierung Vorbereitung



Phase 2:

Identifikation Analyse



Phase 3:

Kommunikation Beteiligung



Phase 4:

Vorstellung Abschluss

Baustein 1:

Projektziel

Baustein 2:

Projektrahmen

Baustein 3:

Bildung Projektgruppe



Baustein 4:

Identifikation relevanter Stakeholder

Baustein 5:

Analyse ihrer Interessen und Einfluss auf das KEK

Baustein 6:

Erstellung eines Stakeholder-Registers

Baustein 7:

Entwicklung von Kommunikations- und Beteiligungsstrategien

Baustein 8:

Festlegung von Maßnahmen zur Kommunikation

Baustein 9:

Implementierung von Feedbackprozessen

Baustein 10:

Vorstellung der Ergebnisse in der KEK-Werkstatt 2024

Baustein 11:

Entwicklung und Empfehlungen für künftige Projekte

Baustein 12:

Dokumentation aller Ergebnisse und Erkenntnisse aus der KEK-Werkstatt 2024

Motivations Management im Kreisentwicklungs konzept (MoMa KEK)

Einbindung vielfältiger Interessenvertreter

Partizipation und Akzeptanz

Kreativität und Ideenfindung Langfristige Verankerung

Transparenz und Vertrauen

Steigerung der Resilienz

Bei der **Einbindung** von Öffentlichkeit, Verwaltung und Wirtschaft gibt es unterschiedliche Interessen und Perspektiven. **Motivationsmanagement**

Motivationsmanagement
hilft, diese verschiedenen
Gruppen zu integrieren und
deren Engagement zu
fördern.

Eine aktive

Beteiligung der Bürger,
weiterer Stakeholder und
Akteure ist entscheidend
für die Akzeptanz des
entwickelten Konzepts.

Motivationsmanagement
sorgt dafür, dass die
Beteiligten sich gehört und
wertgeschätzt fühlen, was
zu einer höheren
Identifikation mit dem
KEK führt.

Durch ein motiviertes
Umfeld werden die
Teilnehmenden ermutigt,
ihre Ideen und Vorschläge
aktiv einzubringen.
Motivationsmanagement
kann die Innovationskraft
des KEK steigern, da
verschiedene Perspektiven
und Erfahrungen
zusammenfließen.

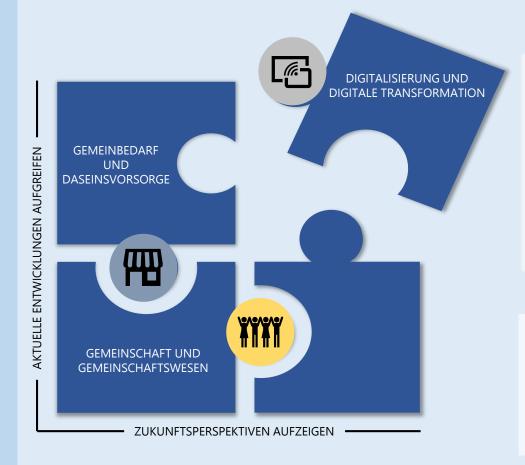
Ein KEK, das mit breiter Beteiligung erarbeitet wurde, hat größere Chancen auf eine nachhaltige Implementierung. Motivationsmanagement fördert die Vernetzung und das Engagement der Beteiligten, sodass sie auch nach der Konzeptionsphase aktiv an der Umsetzung des KEK mitarbeiten.

Ein transparenter
Prozess, der die Anliegen
aller Stakeholder und
Akteure berücksichtigt,
kann das Vertrauen in die
Verwaltung und die
Planungsprozesse stärken.
Motivationsmanagement
trägt dazu bei, eine
positive Beziehung
zwischen den Akteuren
aufzubauen.

In Zeiten von
Unsicherheiten oder
Widerständen kann ein gut
geführtes Motivationsmanagement helfen, die
Teilnehmenden zu
ermutigen und den Fokus
auf die gemeinsamen Ziele
zu richten, statt auf die
Differenzen.







Erstellung eines
Kreisentwicklungskonzeptes (KEK)
und Durchführung des
Zukunfts-Check Dorf (ZCD) in den
Ortsgemeinden

André Skock

Kreisverwaltung Kusel
Sachbearbeiter Kreisentwicklung
Trierer Str. 49-51 • 66869 Kusel

© 06381 424-182 • ☑ kreisentwicklung@kv-kus.de

Aktueller Stand